



Doppelsieg geht an das Gestüt Kappensand



Die Züchterfamilie Frei konnte sowohl bei den Stut- als auch bei den Hengstfohlen der Freiberger die Siegerschleife mit nach Hause nehmen. Bild: Katharina Rutz

Am Samstag präsentierten die Rheintaler und einige Bündner Pferdezüchter ihre Fohlen in Oberriet.

Viele interessierte
Rösselerinnen und Rösseler
kamen am Samstag in die
Reitanlage Birkenau, um den
Nachwuchs bei seinem ersten
Auftritt zu begutachten. Zwar
waren es dieses Jahr mit fünf
Warmblut- und zwölf
Freiberger Fohlen etwas
weniger, doch die Qualität der
◀ Jungpferde überzeugte die ▶
Richter. Die Fohlen wurden im
Stehen beurteilt und dann im
Schritt und Trab, die
Warmblutfohlen auch im
Galopp, vorgeführt.

Showeinlagen der Fohlen und ihrer Mütter

An dem vom
Pferdezuchtverein Rheintal
organisierten Anlass gaben die
spritzigen Fohlen und
bisweilen auch ihre Mütter die
eine oder andere Showeinlage.
Bei den Warmblutstutfohlen
◀ gefiel dem Richter Adrian ▶
Oehrli Calea K von Gabriela
und Kevin Kainer aus Vaduz
am besten. «Ein Fohlen mit viel
Ausdruck, deutlich im
Stutentyp stehend und mit drei
guten Gangarten», so sein
Kommentar zu seiner
Benotung mit 8/7/8. Bei den
Hengstfohlen siegte Colorado N
von Züchter Norbert Wüst aus
Oberriet. «Ein typstarkes

Oberriet. «Ein typstarkes Fohlen, bei dem alles passt», so Adrian Oehrli. Das Fohlen erhielt die Noten 9/7/8. Beide Fohlen stammen vom in Haag stationierten Deckhengst Cyrano du Ruissau Z. Bei den Freiberger Fohlen war die Konkurrenz etwas grösser. Der Notenschnitt war bei den beiden erstplatzierten Stutfohlen gleich, also entschieden nur Details über den Sieg zwischen Hailey vom Kappensand mit 8/7/7 und Don Delera HRE mit 8/6/8. Mit einer «guten oberen Linie, einem starken Fundament und viel Trab aus der Nachhand» siegte

im Rappel schliesslich Hailey vom Kappensand von Urs Frei aus Diepoldsau vor Don Dalera HRE von Hansruedi Enz aus Gais und Elody von Daniela und Johannes Etter aus

◀ Urnäsch mit 8/7/6. ▶

Freis Fohlen siegt vor denen von Hutter und Heule

Bei den sieben Hengstfohlen siegte ebenfalls das Fohlen von Urs Frei. Mit den Noten 8/8/7 gefiel den Richtern Roland Kathriner und Hugo Piller das Fohlen Lou vom Kappensand am besten. «Ein Fohlen mit

toller Aufrichtung und Halsung
sowie guten, taktvollen
Bewegungen», lobte der
Schauexperte. Zweiter wurde
das Fohlen von Patrick Hutter
aus Kriessern. Diablo erhielt
die Noten 8/7/7. Halvar von
Andreas Heule aus Widnau
schaffte es mit den Noten 8/7/6
auf den dritten Rang bei den
Freiberger Hengstfohlen. (pd)